

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGAA Deutschland

BADEN-WÜRTTEMBERG

Württemberg

Militärverdienstmedaille

1818 - 1914

HANDBUCH

- 21-4 ***Die Königlich Württembergischen Militärverdienstmedaillen am blauen Band 1818 - 1914*** : die verliehenen Medaillen und deren Beschreibung, Tragebeispiele, Geschichte und die Liste aller Beliehenen im angegebenen Verleihungszeitraum / Uwe Bretzendorfer und Jürgen Lindner. - Reutlingen : Steinach-Verlag, 2021. - 271 S. : Ill., Faks. ; 22 x 30 cm. - ISBN 978-3-929652-13-0 : EUR 54.00
[#7666]

Militärverdienstmedaillen, auch Tapferkeitsmedaillen genannt, sind eine der zahlreichen Formen militärischer Kriegsauszeichnungen, für die die **Wikipedia** einen Artikel bereithält, der auch eine Liste der zwischen 1794 und 1890 gestifteten Militärverdienstmedaillen mit entsprechenden Links bietet.¹ Im selben Jahr 1794 stifteten sowohl der bayerische Kurfürst Carl Theodor als auch der Herzog Ludwig Eugen von Württemberg eine solche Auszeichnung, die in letzterem Fall von da an bis 1918 verliehen wurde.² Die beiden Verfasser des vorliegenden Handbuchs,³ „Ordenskundler und Sammler“ (S. 8 mit Foto), begrenzen ihre Untersuchung auf die Zeit „von 1818 (Einführung des blauen Bandes)“ bis zu den „erneuerten Statuten von 1914 (Ende des blauen Bandes)“ und widmen der Vorgeschichte nur einen kurzen Abschnitt im Vorspann mit wenig Text und mehreren ganzseitigen Abbildungen (S. 10 - 15). Kapitel I enthält dann die *Beschreibung der Medaillen von 1818 bis 1914* in 11 chronologisch geordneten Abschnitten, die u.a. einige Schlachten vorstellen, an denen württembergische Truppen teilnahmen oder auch über *Die Vererbung frei gewordener Medaillen unter König Karl* informieren. Dieser Teil ist reich mit teils ganzseitigen Farabbildungen von

¹ <https://de.wikipedia.org/wiki/Milit%C3%A4rverdienstmedaille> [2021-10-06; so auch für die weiteren Links].

² [https://de.wikipedia.org/wiki/Milit%C3%A4rverdienstmedaille_\(W%C3%BCrttemberg\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Milit%C3%A4rverdienstmedaille_(W%C3%BCrttemberg))

³ Inhaltsverzeichnis demnächst unter: <http://d-nb.info/1239675062>

Medaillen, Schlachten und Herrschern illustriert. Den größten Umfang mit gut 100 Seiten nimmt die II. *Liste der 1518 Beliehenen* in chronologischer Ordnung ein: auf jeweils einer Doppelseite findet man Informationen in folgenden Rubriken: Lfd. Nr., Name (selten mit Todesdatum), Vorname, Dienstgrad, Einheit, Verleihungsgrund, Ordensstufe, Modell, Verleihungsdatum, Ort, „Hat erhalten“, Quelle 1, Quelle 2⁴; diese Liste wird durch ein Namenregister erschlossen, das auf die laufende Nummer verweist. Kapitel III. *Bild- und Dokumententeil* enthält reich bebilderte Abschnitte für Medaillen, Ordensschnallen, Dokumente, Belege und Nachweise. Kapitel IV *Anlagen und Anhänge* bietet u.a. *Kurzbiographien der beteiligten Stempelschneider*, ein knappes *Literaturverzeichnis*, das der Auflösung der zahlreich im Text vorkommenden Kürzel dient, ein *Glossar (Alte Wörter neu verstanden)* und ein allgemeines *Abkürzungsverzeichnis*⁵ sowie zwei Seiten über *Die Beerdigung von Herzog Wilhelm II von Württemberg*, was man im Zusammenhang mit den derzeit im Hauptstaatsarchiv Stuttgart und im StadtPalais - Museum für Stuttgart gezeigten Ausstellungen lesen könnte,⁶ zumal es auf S. 6 auch das Foto einer Büste des Königs, begleitet von dem aus einer Publikation von 1933 zitierten Motto „Niemals soll in den Herzen der Württemberger die dankbare Erinnerung ausgelöscht werden, welch ein edler und hingebender Fürst der Verewigte dem Lande und Volk so lange Zeit gewesen ist“: man kann getrost annehmen daß der Direktor des StadtPalais - Museum für Stuttgart,⁷ Torben Giese, das ganz anders sieht.

Übrigens hat Carl Herzog von Württemberg, das heutige Oberhaupt des Hauses Württemberg, ein Grußwort (S. 7 mit Porträtfoto) beigesteuert,⁸ das den Interessentenkreis dieses Bandes trefflich charakterisiert, indem er schreibt, daß „das Sammeln von Militärverdienstorden, wie es die Verfasser

⁴ Dazu die folgende Anm.

⁵ Nur hier und nicht im Literaturverzeichnis findet man die in den Listen verwendeten Abkürzungen für die Quelle 1 und 2: *Reg.Bl.* = *Regierungsblatt*, bei dem es sich um das ***Regierungsblatt für das Königreich Württemberg*** handelt, *MVB* = *Königlich-Württembergisches Militär-Verordnungsblatt*, *Personal-Nachrichten* sowie für *WDeko.B.* = *Württembergisches Dekorationsbuch*, ohne daß man erfährt, was es damit auf sich hat; es handelt sich um Archivalien im Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, M 1/5 Kriegsministerium: Abteilung für persönliche Angelegenheiten.

⁶ <https://www.landesarchiv-bw.de/de/aktuelles/ausstellungen/73130> und <https://www.stadtpalais-stuttgart.de/ausstellungen/wilhelm-ii-konig-von-wuerttemberg>

⁷ Es unterscheidet sich etwa auch dadurch vom benachbarten Hauptstaatsarchiv, daß es auf der Website seine Besucher duzt („so kommst du zu uns“) und bei der Führung „Königin Charlotte von Württemberg“ mit Dr. Birgit Wüller „Freie[n] Eintritt für Frauen“ bietet.

⁸ Er ist auch sonst mit Grußworten bei der Hand, so etwa in dem gleichzeitig erschienenen Band ***Die Hohe Karlsschule, ein Lehr- und Gewerbebetrieb in Stuttgart von 1770 bis 1794*** : biographisches Lexikon und historische Beiträge / Werner Gebhardt. - 1. Aufl. - Stuttgart : Kohlhammer, 2021. - X, 397 S. : 1 Porträt ; 23 cm. - ISBN 978-3-17-040100-6 : EUR 79.00 [#7667]. - Rez.: ***IFB 21-4*** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11085>

dieses Buches betreiben, ein Hobby (ist), in dem die Freude an der Geschichte und an der Prägekunst im Vordergrund steht“. Und natürlich gibt es auch Verlage, die dergleichen Publikationen im Programm haben wie eben der Reutlinger Steinach-Verlag, der auf der letzten Seite des Bandes mehrere Bücher über militärische Kopfbedeckungen annonciert, so wie eine Seite zuvor das Auktionshaus Ludwigsburg seine Dienste für den Handel mit „Ehrenzeichen und Medaillen, Urkunden, Fotos und militärhistorische Antiquitäten u.v.m.“ offeriert.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11084>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11084>